

| Regel (orange Plakate) | Handhabung | Regeleinhaltung | Regelverletzung |
|--|---|---|---|
| <p>START-KLAR-REGEL:</p> <p>Wenn die Sanduhr (2 Minuten) durchgelaufen ist, sitze ich still an meinem Platz und blicke zum Lehrer. Meine geforderten Materialien für die Stunde liegen bereit.</p> <p>Wenn die Zeit zum Aufräumen (Sanduhr 2 Minuten) endet, habe ich meinen Platz aufgeräumt, sitze still an meinem Platz und blicke zum Lehrer.</p> | <p>Regeln werden eingeführt und erklärt. Die Lehrkräfte erfüllen ihre Vorbildfunktion und sind selbst pünktlich.</p> <p>Jede Lehrkraft spricht mit den Kindern die geforderten Materialien für ihren/ seinen Unterricht ab.</p> <p>Nicht vorhandene Unterrichtsmaterialien (z.b. Hefte, Sportzeug,...) führen zu einem Eintrag in der Feedbackliste. Die Materialien aus der Arbeitsmaterialregel zählen dabei nicht.</p> | <p>Wird eine Woche lang in der Kategorie Star-Klar-Regel kein Regelverstoß in der Feedback-Liste vermerkt, wird der Schüler mit einem Stempel auf Stempelkarte belohnt.</p> | <ol style="list-style-type: none"> 1. Nichteinhaltung der Bereitschaftsregel wird mit Kürzel in der Feedbackliste notiert. 2. Siehe auch unter allgemeine Hinweise zu den negativen Konsequenzen. |
| <p>ARBEITSMATERIALREGEL:</p> <p>Ich habe zu jeder Unterrichtsstunde alle geforderten Arbeitsmaterialien einsatzfähig bereit.</p> | <p>Liste der Grundausrüstung:</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <ul style="list-style-type: none"> • angespitzter Bleistift • Radierer • Anspitzer • Lineal • 4 angespitze Buntstifte (rot, gelb, grün, blau) • Schere • Klebestift • Hausaufgabenbuch • Tintenroller / Füller (ab Klasse 3) </div> <p>Überprüfungsmodus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zu Beginn des Schuljahres 2 Wochen täglich in der 1. Stunde der Klassenlehrkraft • 3 Tage nach jedem Ferienabschnitt • sonst stichprobenartig (ca. 1 mal pro Woche) <p>Fehlendes Material wird von dem betreffenden Schüler im Schulplaner notiert.</p> | <p>Wird eine Woche lang in der Kategorie Arbeitsmaterial kein Regelverstoß in der Feedback-Liste vermerkt, wird der Schüler mit einem Stempel auf Stempelkarte belohnt.</p> | <ol style="list-style-type: none"> 1. Nichteinhaltung der Arbeitsmaterialregel wird mit Kürzel in der Feedbackliste notiert. 2. Es gibt nur einen Eintrag pro Tag. 3. Siehe auch unter allgemeine Hinweise zu den negativen Konsequenzen. |

RUHEREGEL 1 (VERBAL)

„Nach dem Ruhesignal rede ich nur, wenn ich die Erlaubnis habe.“

Bei der Anwendung der Ruheregeln gelten die 18 „Erfolgsbedingungen der Ruheregeln“ und die Ausführungen zur Auszeit!!! (siehe Skript)

1. Die Glocke wird als Signal zum Start der Ruhezeit benutzt. (siehe Skript „Anwendungsbereiche der Ruheregeln mit steigendem Anforderungscharakter“!)
2. Es wird eine klare Anweisung mit Dauer der Ruhezeit angegeben („**Solange...bis...**gilt die **Ruheregeln**“).
3. Es gibt nur eine gelbe Karte pro Stunde / Doppelstunde!
4. Beim nächsten Regelverstoß in der Klasse gibt es eine Auszeit für den störenden Schüler.

Der betreffende Schüler muss die Karte beim Lehrer abholen!! Die gelbe Karte lässt man sich am Ende der Stunde zurückgeben.

Auszeit:

- Der erste betroffene Schüler setzt sich auf einen der Auszeitplätze in der Klasse.
- Sind alle Auszeitplätze im Klassenraum besetzt, muss der nächste Schüler, der die Ruheregeln verletzt, den Klassenraum verlassen. Der Schüler muss sich direkt vor dem Klassenraum aufhalten oder in eine Auffangklasse gehen und muss sich später bei dem Lehrer oder seinen Mitschülern über den versäumten Unterrichtsstoff informieren und diesen nacharbeiten.
- Vor dem Beenden der Auszeit wird dem Schüler die Frage gestellt: „**Bist du bereit dich wieder an Regeln zu halten?**“ (Verantwortungsumkehr)

Hinweise:

Man sollte darauf achten, ob die „Gelbe Karte“ immer an die gleiche Person geht. Dann könnte ein Missbrauch vorliegen und man sollte dann die „Gelbe Karte“ für 1-2 Wochen aussetzen und sofort eine Auszeit geben.

Die Unterrichtsstunde darf auch mit der Ruhe-Regel beginnen muss dann aber einen konkreten Anlass haben, z. B. Stundenablauf erklären...

Wird eine Woche lang in der Kategorie Ruheregeln kein Regelverstoß in der Feedback-Liste vermerkt, wird der Schüler mit einem Stempel auf der Stempelkarte belohnt.

1. Verwarnung („gelbe Karte“)
2. Auszeit mit Eintragung in die Feedback-Liste.

| | | | |
|--|--|---|---|
| <p>RUHEREGEL 2 (NONVERBAL) „Ich achte das Recht auf störungsfreien Unterricht!“</p> <p>Störungen sind</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Werfen von Gegenständen b. Gesten und Zeichensprache c. Laute Geräusche d. Gegenstände kursieren lassen | <p>Wenn innerhalb der Ruheregul eine der 4 aufgezeichneten Störungen auftritt, werden die Konsequenzen wie bei der Ruheregul durchgeföhrt.</p> <p>Außerhalb der Ruheregul kann gemäß der pädagogischen Freiheit reagiert werden.</p> <p>Bei der Anwendung dieser Regel gelten die 8 „Erfolgsbedingungen der Ruheregul“ und die Ausführungen zur Auszeit!!! (siehe Skript)</p> | <p>Wird eine Woche lang in der Kategorie Ruheregul kein Regelverstoß in der Feedback-Liste vermerkt, wird der Schüler mit einem Stempel auf der Stempelkarte belohnt.</p> | <ul style="list-style-type: none"> 1. Verwarnung („gelbe Karte“) 2. Auszeit mit Eintragung in die Feedback-Liste. |
|--|--|---|---|

1. Negative Konsequenzen:

1.1 Die Aufzeichnung der Regelverstöße:

Für das Schuljahr 2019/20 gibt es 2 Sequenzen.

Regelverstöße werden in der Feedbackliste eingetragen. Nach einer Sequenz wird wieder bei Null angefangen.

- (1) Ostern bis Pfingsten
- (2) Pfingsten bis Sommerferien

Für das Schuljahr sind die Stufungen für alle geltend festgelegt:

| Regelverstöße | |
|------------------|---|
| Nach 3 Verstößen | Rückmeldung |
| Nach 5 Verstößen | Elterninfo via Formblatt |
| Nach 9 Verstößen | Eltern-Lehrer-Schüler- Beratungsgespräch: Wo liegt Hilfsbedarf vor? Gemeinsam Schwerpunkt festlegen; Lehrkraft macht Vorschläge und weist auf weiteres Vorgehen hin. |

- **Jede Regelverletzung wird notiert**, da sonst die Schüler Anerkennung für nichterbrachte Leistungen bekommen! (Trennung von Person und Verhalten: der Grund für das Verhalten wird akzeptiert und das Verhalten wird notiert. Jeder Schüler hat das Recht, Regeln zu verletzen, muss dann aber die Konsequenzen für **sein** Verhalten tragen – Verantwortungsumkehr. **Jeder Schüler und Lehrer hat das Recht auf störungsfreien Unterricht – Unterrichtszeit geht vor**).
- Jede Auszeit kann mit „Fragen zur Auszeit“ gekoppelt werden. Diese Fragen können auch in den Pausen oder beim „Sport“ geschrieben werden.
- Kann ein Schüler eine der Regeln aus z. B. gesundheitlichen Gründen nicht einhalten, kann er einen **Sonderstatus** mit einem individuellen Verhaltensvertrag oder Förderplan erhalten. Damit der Sonderstatus nicht als Bevorzugung oder Inkonsequenz gedeutet wird, wird er der Klasse genau erklärt.
- **Um „petzen“ zu verhindern wird nur auf Regelverstöße reagiert, die von der Lehrkraft bemerkt wurden. Dies muss auch den Schülern vorab deutlich gemacht werden.**
- Nicht mitgebrachte Hausaufgaben gelten nur als Vermerk bei den Hausaufgaben. Bei Arbeitsmaterialien bekommt der Schüler dafür keinen Vermerk.
- Die Elternbriefe liegen als Vorlage vor, müssen nur noch von der Lehrkraft auf die jeweiligen Regeln angepasst werden.

1.2 Feedbackliste:

- Ist einem orangenen Ordner auf dem Lehrerpult ist die **Feedbackliste** eingeklebt.
- Jede Lehrkraft überträgt die Vermerke aus der Schnell-Feedbackliste in die eigentliche Feedbackliste, wenn sie Zeit hat. Bei Zeitüberschuss übernimmt sie auch die Vermerke aus den Schnellfeedbackliste der anderen Lehrkräfte. Durchgestrichene Schülernamen auf der Feedbackliste zeigen an, dass der Vermerk in die eigentliche Feedbackliste übertragen wurde.
- Den Tag und die Stunde der Stempelvergabe bestimmt jede Lehrkraft selbst und hängt sie in der Klasse aus. Die Stempelvergabe bzw. die Anerkennung findet verpflichtend einmal die Woche statt. Für jeden Schüler muss pro Jokerstufe etwas so interessant sein, dass es sich für ihn lohnt, sich an die Regeln zu halten. Bei weniger als drei Schultagen pro Woche findet keine Stempelvergabe (entweder für einzelne Schüler durch Krankheit oder für die ganze Klasse durch Ferien, Lehrerkrankheit, Ausflüge oder Klassenfahrt) statt. Diese Wochen werden mit der nächsten Woche kombiniert.
- **Planerische und organisatorische Arbeiten:** Elternbriefe werden ausschließlich vom Klassenlehrer versendet!! (Bündelung der Informationen). Bei einem Elterngespräch werden auch die Regelverstöße besprochen, die noch nicht diese Stufe erreicht haben. Dadurch wird die Anzahl an Elterngesprächen überschaubar gehalten.

| Schulische Wiedergutmachungen/ Konsequenzen | | |
|--|--|---|
| <p><u>Jeder Regelverstoß darf jederzeit mit zusätzlichen Konsequenzen bzw. Wiedergutmachungen (z. B. schriftliche Aufgaben, Dienste übernehmen etc.) ergänzt werden.</u></p> <p>„Menschen ändern ihr Verhalten nur, wenn sie sich emotional erschüttert werden“</p> | | |
| Verbote von | Wiedergutmachungen | Konsequenzen |
| <ul style="list-style-type: none"> • Pause • Sport • Schwimmen • Betreuung • Musik • TG/Werken • AG • Ausflügen • PC-Raum <p>Die Länge des Verbots legt jede Lehrkraft selbst fest.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Bild malen • „Auszeitzettel“ bearbeiten – Was hat mein Verhalten bei den anderen bewirk? • Klassendienste übernehmen • Kuchen backen • Stühle hochstellen für alle | <ul style="list-style-type: none"> • Pausenhof säubern • Tische reinigen • Staub wischen |

2. Anerkennungssystem

- Die Regelverstöße/Vermerke werden nach **jeder Woche ausgewertet**. Eine Woche ohne Regelverstoß bei den jeweiligen Regeln wird **mit jeweils einem Stempel pro Regel** belohnt (weiße Weste).
- Es wird ein einheitlicher Stempel verwendet, der im Klassenraum (z.B. Lehrerpult) deponiert wird.
- Der/die Schüler/in erhält auf der Stempelkarte zu dem von der Klassenlehrkraft festgelegten Zeitpunkt den bzw. die **Stempel mit dem Lehrerkürzel**.
- Wer mehr als drei Tage in der Woche fehlt, kann höchstens einen Stempel bekommen (Anerkennung nur für erbrachte Leistung). In einer Woche mit weniger als drei Unterrichtstagen findet keine Stempelvergabe statt. Die Verstöße gelten für die nächste Woche mit.
- 6 Stempel können gegen einen Mörvieh eingetauscht werden (Achtung vor der Resignationsfalle!)
- Die Stempelkarte muss an die Schüler ausgeteilt werden. Der Schüler ist für das Mitbringen zuständig und notiert seinen Namen auf der Stempelkarte.
- In der Stunde der Stempelvergabe legt jeder Schüler seine Stempelkarte unaufgefordert auf den Tisch. Wenn die Lehrkraft den Schüler aufruft, kommt er umgehend mit seiner Stempelkarte zur Lehrkraft. Sollte die Karte fehlen bzw. nicht zum Zeitpunkt des Aufrufens vorliegen, bekommt der Schüler für diese Woche keine Stempel. Verlorene Stempelkarten werden ersetzt. Schon vergebene Stempel aus den Vorwochen werden aber nicht nachgetragen. Der jeweilige Schüler fängt wieder bei 0 Stempeln an.
- Die Mörviehs beinhalten Name, Datum, Schuljahr.
- Ein Mörvieh kann eingelöst oder für die nächsthöhere Stufe gesammelt werden. Stufungen: 1,3, 5, 10 Mörvieh's.
- Die jeweiligen Anerkennungen für jede Mörviehstufe legt die Klassenlehrkraft - zusammen mit der Klasse - fest. Jede Stufe muss Anerkennung aus den verschiedensten Bereichen enthalten, so dass jeder Schüler der Klasse motiviert ist, etwas aus der Liste zu erreichen.
- Die zu erreichenden Anerkennungen hängen in der Klasse aus.
- **Beispiele für Anerkennungen**
 - Ein abgegebener Mörvieh kann eingesetzt werden für:
 - Eine fehlende Hausaufgabe bzw. für das geplante nicht-erledigen einer Hausaufgabe
 - 5 Min früher in die Pause (nach Absprache)
 - mit Pepper in der Pause gehen
 - Eine Stunde Kaugummi kauen oder Mütze tragen
 - Zusätzlicher Stempel für die Klassenanerkennung
 - Dienst als erstes aussuchen
 - Erster bei der Schlange am Bus
 - Aussetzen aus der Spielzeugausleihe/Hofdienst

- Ich suche als erstes aus, mit wem ich welchen Dienst machen möchte (Hofdienst/Spielzeugausleihe)
- 3 abgegebene Mörvieh können eingesetzt werden für:
 - An einem Tag keine Hausaufgaben (gilt für Unterrichtsfächer der Teammitglieder)
 - in einer anderen Klasse frühstücken
 - Für einen Tag einen Platz aussuchen
 - Fehlende Materialien
 - In der Pause in der Klasse bleiben
 - Aufwärmspiel im Sport aussuchen
 - Ich darf etwas von zuhause mitbringen und der Klasse vorstellen (nach Absprache)
 - Erster in der Schlange sein (z.B. gesundes Frühstück, ...)
- 5 abgegebene Joker können eingesetzt werden für:
 - VIP-Karte: mit dieser Karte kann sich der Schüler in alle Schlangen als erster einreihen. Gültigkeit: Schulhalbjahr.
 - eine Besuchsstunde in einer anderen Klasse (nach vorheriger Absprache)
 - ich darf einen Freund mit in eine AG mitbringen
 - ich darf meine AG ausfallen lassen und stattdessen in die Freizeit

GRUPPENBELOHNUNG:

- Für eine der ausgewählten Unterrichtsregeln (schwierigste Regel) gibt es zusätzlich zur individuellen Belohnung eine Teambelohnung. Wer sich eine Woche an die Teamregel hält, darf zusätzlich zum Erhalt eines Stempels auf der Stempelkarte einen Stempel für die Teambelohnung.
- Erreicht die Klasse **50 Stempel** gibt es eine Gruppenanerkennung. Sollten an diesem Tag 50 Stempel überschritten werden, zählen diese für die nächste Woche.
- Die Gruppenanerkennung kann gesammelt werden. Nach 50 Stempeln fängt die Klasse erneut an zu sammeln.
- **Achtung: Von der Gruppenbelohnung darf niemand ausgeschlossen werden**, selbst wenn per Klassenkonferenz entschieden wird, dass der Schüler eigentlich z.B. an Ausflügen nicht teilnehmen darf.
- Die Liste mit möglichen Gruppenbelohnungen erstellt die Lehrkraft - zusammen mit der Klasse. Sie hängt im Klassenraum aus. Mit den Schülern muss vor Erstellung besprochen werden, dass über die Gruppenbelohnung abgestimmt wird, die Mehrheit entscheidet und die Entscheidung dann von allen akzeptiert werden muss.

Beispiele für eine Gruppenbelohnung:**50 Stempel**

- Keine Hausaufgaben für einen Tag.
- ein Spiel mit der Klasse spielen (ca. ½ Schulstunde)
- 10 Minuten länger Pause
- ½ Stunde vorlesen
- Frühstückspause draußen

100 Stempel

- einen Film schauen
- eine Bastelstunde
- eine Malstunde
- eine Stunde Freizeit auf dem Schulhof
- eine Computerraumstunde
- eine zusätzliche Sportstunde

150 Stempel

- einen kleinen Ausflug mit der Klasse machen
- Eis essen gehen
- Lesenacht
- Gemeinsames Frühstück
- eine „Klassendisco“